

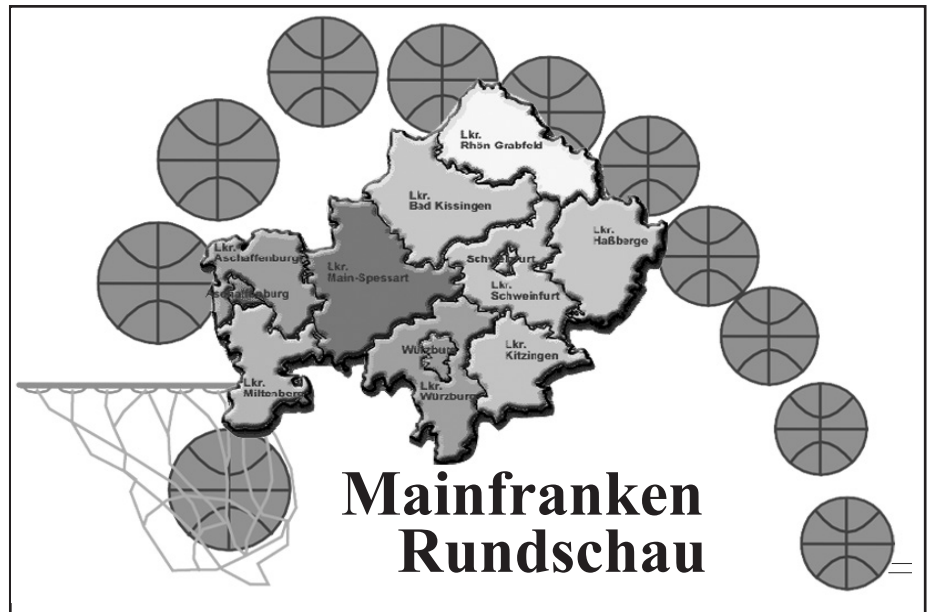


Die Mainfranken-Rundschau in BAYERN-BASKET ist das offizielle Mitteilungsblatt des BBV-Bezirks Unterfranken.

Redaktion: André Maier,
Karl-Straub-Straße 20, 97084 Würzburg,
Telefon: 0931-6 193230, Mobil: 01 60-7579931,
E-Mail: bayernbasket@ufr-basketball.de

Vorsitzender des Bezirks: Dr. Martin Vocke,
Reibeltgasse 1, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3 55 86 26 (d), 0931-1 66 31 (p),
Fax: 0931-3 55 86 31,
E-Mail: vocke@ufr-basketball.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Sonntag, 08.05.2016



Mainfranken Rundschau

Bezirkspokal 2016

TSV KARLSTADT ist Pokalsieger 2016!

Finalsieg gegen Außenseiter Kürnach - Extralob für die Zuschauer



Vor dem Finale stellten sich die beiden Finalisten SV Kürnach (rechts) und der TSV Karlstadt mit den Schiedsrichtern zum Gruppenbild auf. Danach dominierte Karlstadt das Finale und gewann mit 99:43. Beide Teams sind in der kommenden Saison im Bayernpokal spielberechtigt. **Bilder: KAR**

Der TSV Karlstadt ist der Bezirkspokalsieger 2016! Beim Top4-Turnier setzte sich der Vizemeister der BOL in einem gutklassigen und spannenden Halbfinale gegen den Meister der Bezirksliga Großheubach durch. Im Finale war der Überraschungsfinalist SV Kürnach von Beginn an chancenlos und unterlag mit 99:43. Kürnach hatte sich durch einen Sieg gegen DJK Schweinfurt 2 für das Finale qualifiziert.

Halbfinalspiele

Das 1. Halbfinale zwischen Karlstadt und Großheubach wurde im Vorfeld als das vorgezogene Finale proklamiert. Diese Einschätzung sollte sich bestätigen, denn Großheubach hielt die gesamte Spieldauer sehr gut mit. Der Halbzeitstand von 37:37 zeigt die Ausgeglichenheit der Partie. Gleich zu Beginn von Halbzeit zwei traf Karlstadts Ferdi Kempf drei

Dreier, die Karlstadt ein kleines Punktepolster verschafften. In Halbzeit 1 hatte Karlstadt, die über gute Distanzwerfer verfügen, keinen einzigen Dreipunktewurf getroffen. Durch den Rückstand wechselte Großheubach auf Mannverteidigung, kassierte aber weitere Körbe und lag am Ende des 3. Viertels mit 67:54 zurück. Diesen Vorsprung brachten die Spieler von Sebastian Kunz problemlos im Schlussschnitt über die Runden und qualifizierten sich somit für das Finale beim Top4-Turnier in eigener Halle. Bei Karlstadt überzeugten vor allem die Stützen der Saison, nämlich Ferdi Kempf (25 Punkte), Michael Schmitt (22) und Andre Maier (20). Bei Großheubach punkteten Benni MacNeil (20), Sarhani (16) und Flo Schnellbach (13) zweistellig.

Im 2. Halbfinale überraschte der SV Kürnach, die in der Bezirksklasse Mitte behemtet sind. Im Duell

mit der DJK Schweinfurt 2 aus der BOL legten die Kürnacher los wie die Feuerwehr und führten nach dem 1. Viertel mit 23:14. Schweinfurt kam bis zur Halbzeit auf 31:36 heran. Wer nun mit dem großen Aufbäumen des Favoriten (vom Papier her) gerechnet hatte, sah sich getäuscht. Die Spieler um Maxx Kidd ließen sich vom Underdog den Schneid abkaufen und verloren auch die beiden folgenden Viertel. Am Ende stand ein überraschender, aber absolut verdienter 66:48-Sieg für Kürnach auf der Anzeigetafel. Schweinfurt schaffte es nie, die nötige Intensität gegen die Kürnacher einzubringen. Kürnach hatte zudem einen ca. 25-Mann/Frau-Fantross mit nach Karlstadt gebracht und wurde 40 Minuten lang angefeuert. Beide Halbfinale wurden von Walter Roth und Stefan Mucha gepfiffen.



Nach dem 2. Halbfinale fand bis zum Finale ein Einlagespiel zwischen Arnsteins U12 und Karlstadt U14 statt. Dieses Duell gewann die Karlstädter mit 63:22.

FINALE OHO

Durch den 10jährigen Hallensprecher Roberto Münch wurden die Spieler und Schiedsrichter professionell aufs Parkett der Karlstädter Dreifachhalle gerufen. Die Kürnacher Fans sorgten auch jetzt für Heimspielatmosphäre. Dies sollte jedoch von der ersten Minute keinen Einfluss auf das sportliche Ergebnis haben. Unter den Augen der beiden Schieds-

richter Ludwig Schmitt und Dirk Fröhlich punktete Karlstadt von Beginn an zuverlässig in der Offensive und stand sicher in der Abwehr. Über ein 11:1 führte Karlstadt schnell mit 23:3. Zur Halbzeit lag Karlstadt mit 54:26 deutlich in Front und ließ es in Halbzeit zwei, vor allem im Schlussviertel etwas „entspannter“ angehen. Egal wie niederschmetternd der Spielstand auch war, die Kürnacher Fans feierten jeden Korb ihres Teams frenetisch. Man kann zurecht sagen, dass der Finaleinzug ein gelungener Saisonabschluss für Kürnach bedeutete. Als Sportreferent Volker Eichert bei der Siegerehrung dann noch verkündete, dass Kürnach als Finalist (neben

Karlstadt) den Bezirk Unterfranken im nächstjährigen Bayernpokal vertreten wird, brachen erneut Jubelstürme los.

Der Vorsitzende des TSV Karlstadt, Christoph Weißhaar, sprach neben lobenden Worten für den Pokalsieger auch einen Extradank an die Kürnacher Fans aus: „Ohne euch, wäre die Stimmung in der Halle nicht annähernd so gut gewesen.“

Anschließend überreichte er den Pokal an den Karlstädter Spielertrainer Sebastian Kunz. Für einige „altgediente Spieler“ war es der 1. Pokalsieg der Karriere und wurde entsprechend begossen.

Herzlichen Glückwunsch zum Pokalsieg.





Meistergalerie 2015/16

IHR seid unsere Meister 2015/16!



vlnr: SV Erlenbach (Damen-BOL), SC Heuchelhof (BOL), TSV Großheubach (BL), SG Oerlenbach/Ebenhausen (BKL West), TuS Damm II (BKL Ost), TSV Grombühl 2 (BKL Mitte)

Aus den Vereinen

Marktheidenfelder Fabian Barthel bei „Fair-ist-mehr“-Gala geehrt



„Fairness ist anständiges Verhalten, eine gerade, ehrliche Haltung anderen gegenüber.“ Mit dieser Definition wurde Mitte März bei der Fair-ist-mehr-Gala der Mainpost die Ehrung der Nominierten eingeleitet. Unter den Nominierten befand sich auch Fabian Barthel, (Spieler-)Trainer des TV Marktheidenfeld.

Barthel war für seine Bereitschaft, in der Saison 14/15 das vielleicht entscheidende Spiel gegen den Mitkonkurrenten TV Goldbach auf deren Wunsch hin wegen Spielermangel zu verlegen, nominiert worden. Denn das Besondere war die damals enge Tabellensituation im Kampf um die Meisterschaft in der BOL. Goldbach wäre nur ersatzgeschwächt in das Duell gegangen und bat deshalb um Verlegung.

Diesem Wunsch entsprach Barthel. Am neuangesetzten Termin unterlagen seine Spieler gegen Goldbach, die sich den Meistertitel sicherten und in die Bayernliga aufstiegen.

Barthel wurde bei der Gala, bei der verschiedene Sportler der Region für ihr außergewöhnlich faires Verhalten nominiert waren, von Laudatorin Silke Nowitzki besonders hervorgehoben. Er erhielt zudem den ersten Preis, der neben einem Pokal auch mit 1.500 Euro dotiert war.

Barthel will das Geld in die Abteilung stecken. „Man braucht ja doch immer wieder mal Material fürs Training. Und zur Saisonabschlussfeier werde ich auch etwas hinzugeben!“, so Barthel. Herzlichen Glückwünsch.